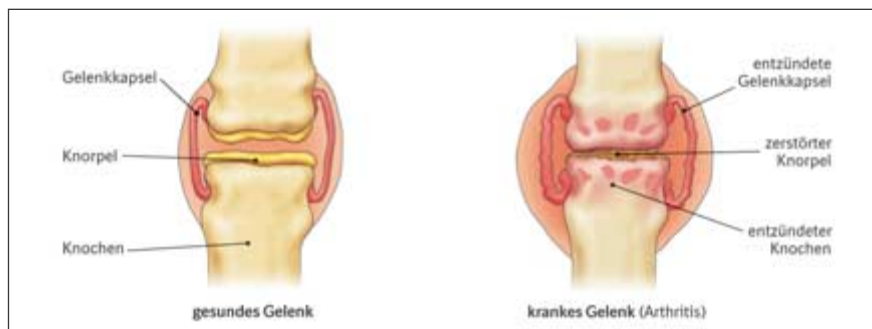


Schlecht zu Fuß, langsam am Trog



Entzündete Gelenke bereiten Schmerzen.

Lahmheiten kommen bei Schweinen aller Altersstufen vor. Während beim Saugferkel infektiöse Gelenkentzündungen häufig sind – die Erreger können vor allem durch Hautabschürfungen leicht in den Körper gelangen –, aber auch fehlerhaftes Zähnekürzen oder Kastrieren öffnen Eintrittspforten für Keime in den Körper –, kommen bei älteren Tieren nicht-infektiöse Ursachen mit dazu.

Mastschweine zeigen häufig eine sehr rasche Gewichtszunahme, mit der das Knochenwachstum und die Ausbildung der Knochenfestigkeit kaum Schritt halten können. Hierdurch kommt es zu Schädigungen des Gelenkknorpels, der Osteochondrose, auch als Beinschwächesyndrom bezeichnet. Im weiteren Verlauf der Krankheit entzünden sich die Gelenke. Arthritis, also Gelenkentzündung, ist einer der häufigsten Gründe dafür, dass ein Teil des Schlachtkörpers untauglich gemacht werden muss – ein nicht zu unterschätzender finanzieller Verlust!

Auch bei Zuchttieren, Sauen wie auch Ebern, ist Lahmheit eine der wichtigsten Abgangsursachen.

Unabhängig von der Ursache: Lahme Tiere haben starke Schmerzen. Sie sind in ihrer Mobilität stark eingeschränkt, fühlen sich nicht wohl und fressen weniger. Dadurch kommt es zum Teil zu deutlichen Leistungseinbußen.

Grundsätzlich gilt: Eine frühzeitige Behandlung hat deutlich bessere Erfolgsaussichten als „Herumdoktern“ an alten, chronischen Fällen. Eine genaue Beobachtung der Tiere ist wichtig, um schnell eingreifen zu können – mit einer geeigneten Behandlung und, falls notwendig, mit Änderungen im Management. Gelenkentzündungen sind immer mit starken Schmerzen verbunden. Zur Therapie gehört deswegen auf jeden Fall die Anwendung eines modernen, gut verträglichen Entzündungshemmers. Dieser sorgt dafür, dass das Wohlbefinden der Schweine schnell wieder hergestellt wird und die Tiere wieder fressen. Die Therapie nicht-infektiöser Bewegungsstörungen beim Schwein mit der alleinigen Anwendung des Entzündungshemmers von Boehringer Ingelheim ist in zahlreichen Studien und im Praxiseinsatz überprüft worden. Das Ergebnis: Der schnelle Einsatz des Entzündungshemmers bei lahmen Schweinen bewirkte eine rasche und nachhaltige Verminderung der Lahmheitssymptome. Das Wohlbefinden der Tiere besserte sich schnell und deutlich und die Futteraufnahme wurde rasch wieder hergestellt. □

V.I.P.

Very Important Pig



Sauen sind Ihr wichtigstes Kapital!

Bei MMA ist die Leistungsfähigkeit der betroffenen Sauen stark eingeschränkt. Der eintretende Milchmangel führt zum Kümmern der Ferkel.

Verhindern Sie Ferkelverluste – erhalten Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Schweine.

Fragen Sie Ihren Tierarzt!



Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH
55216 Ingelheim, Tel. 0 61 32/77 69 88
vetservice@ing.boehringer-ingelheim.com
www.tiergesundheitundmehr.de